

Sitzungsbericht 20.05.2026

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.05.2026 unter der Leitung von Bürgermeister Pascal Wasow wurden die Protokolle der Sitzungen vom 22.04.2026 genehmigt.

Der Top 2 Fragen der Einwohner konnte entfallen, da es von den anwesenden Zuhörern keine Fragen gab.

In Top 3 wurde der Bauantrag des VfB Epfenbach für eine digitale Anzeigetafel für Spielergebnisse am Standort Westliche Ringstraße bei der Auffahrt zu den Sportplätzen behandelt. Dem Bauantrag stimmte der Gemeinderat einmütig zu.

In Top 4 der Tagesordnung wurden die Abrechnungen der Betriebskosten der beiden Kindergärten des Jahres 2025 dem Gemeinderat und den Zuhörern bekanntgegeben. Bürgermeister Wasow bewertete die Arbeit der beiden Kindergärten positiv, wenngleich die Ausgaben am Ende den Haushaltsansatz überschritten haben. Die Ausgaben beim Katholischen Kindergarten betragen 2025 602.530,91 €. Davon beträgt der Anteil der Gemeinde Epfenbach 554.328,44 €. Beim evangelischen Kindergarten fielen 2025 Betriebskosten in Höhe von 606.926,12 € an. Der Gemeindeanteil beträgt 589.381,12 €. Die Gesamtausgaben für die Gemeinde betragen somit im Jahr 2025 1.143.709,26 €. Der Haushaltsansatz betrug 1.110.000 € und wurde somit um rund 40.000 € überschritten. Vom Land Baden-Württemberg erhielt die Gemeinde Epfenbach im Jahr 2025 405.515 €. Der Nettoaufwand für die beiden Kindergärten belief sich somit für das Jahr 2025 auf 738.294,56 €. Der Interkommunale Kostenausgleich für das Jahr 2024 wurde 2025 wie folgt abgerechnet: Zahlungen an andere Kommunen: 5.297,33 €, Einnahmen von anderen Kommunen: 8.820,83 €. Die Kostenerhöhungen im evangelischen Kindergarten waren gestiegene Personalkosten aufgrund der Tarifverträge und zusätzlich geschaffene Stellen mit jeweiligem Gemeinderatsbeschluss. Wortmeldungen betrafen das Thema Fortbildungen, auch bedingt durch die Personalfluktuatun. Der Gemeinderat nahm die Beträge zur Kenntnis.

Unter Top 5 ging es um die Beschaffung eines Rohres für die Befüllung des Salzsilos. Dieses war bei der letzten Befüllung des Silos für Streusalz geborsten. Die Neuanschaffung des Rohres bei der Firma Salzkonto kostet 6.644,96 € Brutto. Gemeinderat Yannik Kuch fragte nach, ob der Inhalt des Silos pro Jahr benötigt werde oder ob man auch Salz an Nachbargemeinden, zum Beispiel an Spechbach abgeben könne. Spechbach hole das Salz bei Bedarf in Neckarbischofsheim ab. BM Wasow gab zur Antwort, dass von den Gemeinden und Städten im GVV Waibstadt für die Mitbenutzung des Salzsilos kein Bedarf angemeldet wurde. Die Beschlussfassung für das neue Befüllrohr wurde mehrheitlich befürwortet.

Im Top 6 ging es um die Einrichtung einer Hallenbadkommission. Nach den Ausführungen von BM Wasow stellt das Hallenbad eine wichtige öffentliche Einrichtung der Gemeinde dar und besitzt sowohl für den Schul- und Vereinssport als auch für die allgemeine

Daseinsvorsorge und Freizeitgestaltung eine hohe Bedeutung. Der Betrieb des Hallenbades bedeute aber erhebliche organisatorische, technische und finanzielle Herausforderungen. Infolge Erhöhung der Betriebskosten sind langfristig strategische Fragestellungen für den Betrieb des Hallenbades notwendig. Um den Gemeinderat an dieser Entwicklung beteiligen zu können, wurde seitens der Verwaltung die Bildung einer Hallenbadkommission vorgeschlagen. Seitens des Gemeinderats schlug die Verwaltung je eine Person pro Fraktion vor. Der Gemeinderat stimmte der Bildung der Hallenbadkommission einstimmig zu. Aus den Fraktionen wurden Yannic Kuch von Freien Wählern, Jan Willfahrt von der SPD und Olaf Krebs von der CDU für die Kommission vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Unter Top 7 Bekanntgaben der Verwaltung informierte Bürgermeister Wasow über die Info-Veranstaltung für die Dorf App der Nachbarschaftshilfe am 18.5.2026 im Rathaus. Es waren ungefähr 40 Personen zur Infoveranstaltung gekommen und rund 20 Personen haben sich als Helfer in der App registrieren lassen. Personen, welche die App für die Nachbarschaftshilfe nicht nutzen können, können ihren Bedarf oder ihre Hilfsbereitschaft in der Verwaltung auf einem Fragebogen anbieten. Weiter führte BM Wasow aus, dass das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Hinter der Schmiede/Ober dem Mühlweg/Ebene“ eingeleitet hat. Der Gemeinderat hatte die Aufhebung des Bebauungsplanes bereits vor einigen Monaten beschlossen.

Fragen der Gemeinderäte betrafen folgende Punkte: Eisautomat beim Rathaus. Dieser wurde in der Zwischenzeit entfernt. BM Wasow sagte, es werde künftig wieder Eisangebote geben. Die Gespräche hierzu seien noch nicht zu Ende. Schlaglöcher im Bethelweg wurden ebenso genannt. BM Wasow sagte, die Liste der Straßenschäden sei der Gemeinde bekannt und man werde nach Priorisierung die Schäden nach und nach abarbeiten. An der Ecke Ringstraße Friedrich-Blink-Straße ist ein Haus stark zugewuchert. Zwischenzeitlich wurde hier der Bewuchs teilweise zurückgeschnitten. Eine hohe Hecke an der Spechbacher Straße Ecke Ringstraße wurde genannt. Die Eigentümer erhalten eine Aufforderung zum Rückschnitt der Hecke gab BM Wasow zur Antwort.

Nach einer halben Stunde Tagungszeit waren alle Punkte der öffentlichen Sitzung abgehandelt.

Herbert Ziegler